

Anmeldung bis 16. Juli 2018 über:

Herr Hilgert
Sekretariat Systematische Theologie
Universität Bonn
Evangelisch-Theologische Fakultät
An der Schlosskirche 2-4
53114 Bonn
Tel.: 0228 / 73-7669
Email: shilgert@uni-bonn.de

Organisatorisches:

Zur Deckung der Unkosten wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 140 € (ermäßigt 70 €) erhoben. Sie deckt insbesondere die Kosten für die Verpflegung während der Tagung ab (Mittag- und Abendessen, Pausengetränke).

Für eine begrenzte Zahl von Teilnehmenden besteht eine Übernachtungsmöglichkeit im Stresemann-Institut (EZ inkl. Frühstück 73 €). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen.

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen, insbesondere auch über das Konto, auf das die Gebühr bis zum 13.8.2018 zu überweisen ist, um die Anmeldung verbindlich zu machen.

Ermäßigungen der Tagungsgebühr sind – insbesondere für Studierende – im begründeten Einzelfall mit den Veranstaltern abzusprechen.

VERANSTALTER:

Prof. Dr. Andreas Pangritz
(Ökumenisches Institut),
Universität Bonn,
Evangelisch-Theologische Fakultät

in Zusammenarbeit mit
Dr. Matthias Gockel (Oberassistent für
Systematische Theologie/Dogmatik,
Theologische Fakultät, Universität Basel)
Dr. Ulrike Sallandt
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität
Bonn, Evangelisch-Theologische Fakultät)

VERANSTALTUNGSORT:

Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte
Langer Grabenweg 68
D-53175 Bonn

Konstellationen des (Anti-)Barthianismus

**Internationale
wissenschaftliche Tagung
in Bonn
vom 3. – 5.
September 2018**

Konstellationen des (Anti-) Barthianismus – Tagungsablauf

MONTAG, 3. SEPTEMBER 2018

14:00 Uhr: Anreise und Willkommens-Kaffee

15:00 Uhr: Begrüßung und Einleitung (Prof. Dr. Andreas Pangritz)

15:30 – 17:00 Uhr: Erste Arbeitseinheit
Prof. Dr. Bertold Klappert (Wuppertal): Barths Lichtenlehre jenseits von Fundamentalismus, Religionspluralismus und Religions-universalismus

Prof. Dr. Cornelia Richter (Bonn): „Die Realisierung der Freiheit.“ Relecture und Kritik der Münchner Barth-Interpretation

17:00 Uhr Kaffeetrinken

19:00 Uhr: Kulturprogramm (Hörsaal 1)
M³ „Musik x Mathematik x Malerei“ im Rahmen des Jubiläumsprogramms der Universität Bonn. Mathematik und Cello: Prof. Dr. Matthias Kreck

21:00 Uhr: Abendlicher Imbiss

DIENSTAG, 4. SEPTEMBER 2018

9:00 – 10:30 Uhr: Zweite Arbeitseinheit

Dr. Petr Gallus (Prag): Barth-Rezeption bei Ingolf Dalferth

Dr. Ulrike Sallandt (Bonn): Die Menschlichkeit Gottes bei Barth und Lévinas

10:30 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr: Dritte Arbeitseinheit

Dr. Matthias Gockel (Basel): Karl Barth und die Geschichte des Sozialismus

Prof. Dr. Jan Štefan (Prag): Der Safenwiler Genosse Pfarrer als Kronzeuge eines „Linksbarthianismus“?

12:30 Uhr: Mittagessen

15:00 – 16:30 Uhr: Vierte Arbeitseinheit

Prof. Dr. Andreas Pangritz (Bonn): „A kind of socialist Ritschl“? Zur Barth-Rezeption bei Friedrich-Wilhelm Marquardt

PD Dr. Susanne Hennecke (Bonn): Karl Barth und die Interkulturelle Theologie – Das Beispiel der Schwarzen Theologie

16:30 Uhr: Kaffeepause

17:00 – 18:30 Uhr: Fünfte Arbeitseinheit

Prof. Dr. Peter Winzeler (Biel/Bern): Was nun? Die Radikalität der „Widerstehenden Theologie“ Karl Barths gegenüber ‚linkem‘ Dezisionismus und ‚rechtem‘ Barthianismus – Notizen des Autors zur Situation heute

PD Dr. Sabine Plonz (Münster): Politisch-ideologische Positionierungen in der Barth-Rezeption heute

18:45 Uhr: Abendessen

20:00 – 21.30 Uhr: Abendprogramm

Biographisches Gespräch mit Prof. Dr. Eberhard Busch (Göttingen)

Moderation: Dr. Matthias Gockel
anschließend: gemütliches Beisammensein

MITTWOCH, 5. SEPTEMBER 2018

9:00 – 10:30 Uhr: Sechste Arbeitseinheit

Prof. Dr. Andreas Krebs (Bonn): „Die Kirche als Schutzhort der Freiheit“: Der alt-katholische Barthianer Ernst Gaugler und die Politik

Prof. Dr. Christian Neddens (Oberursel): Iwand und Barth – politisch-theologische Konstellationen im Kalten Krieg

10:30 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr: Siebte Arbeitseinheit

Dr. Dick Boer (Amsterdam): Hat Barth Schleiermacher wirklich verstanden? Eine Relektüre seiner Kritik

Prof. Dr. Georg Pfeleiderer (Basel): Die Freiheit der Autorität – die Autorität der Freiheit. Warum man Barth antiliberal oder liberal lesen kann

12:30 Uhr: Resümee

13:00 Uhr: Mittagessen, anschließend Abreise